

www.ideenwettbewerb.dvl.org



Bioökonomie
in Mittelgebirgen
Ideenwettbewerb



Ideenwettbewerb Bioökonomie 2025

Informationen und Teilnahmebedingungen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.



Ausschreibung

Veranstalter

Veranstalter des Wettbewerbs ist der Deutsche Verband für Landschaftspflege e.V. (DVL)
www.dvl.org.

Der DVL ist der Dachverband von 200 Landschaftspflegeorganisationen in Deutschland und setzt sich für praxismgerechte und zukunftsfähige Lösungen zum Erhalt der Kulturlandschaft ein.

Der DVL und seine Mitglieder sind freiwillige und gleichberechtigte Zusammenschlüsse von Vertreterinnen und Vertretern der Land- und Forstwirtschaft, des Naturschutzes und der Kommunen.

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter www.ideenwettbewerb.dvl.org

Für Rückfragen und Beratung stehen wir zur Verfügung:

Christiane Feucht, c.feucht@dvl.org, 0981/180099-13 (Mo-Do)

Juliane Petri, j.petri@dvl.org, 01575/80 93 239

Ziele des Wettbewerbs

Mit dem Wettbewerb will der DVL die bioökonomischen Potenziale des ländlichen Raums, insbesondere der Mittelgebirgsregionen ansprechen und Innovationen als wirtschaftliche Perspektiven unterstützen. Der Wettbewerb soll einen Beitrag zu folgenden Zielen leisten:

- Reduzierung des Einsatzes fossiler Rohstoffe
- Schonung natürlicher Ressourcen und Erhalt der Biodiversität und Kulturlandschaft
- Etablierung einer nachhaltigen und kreislauforientierten Wirtschaft
- Stärkung des ländlichen Raums durch regionale Wertschöpfung

Bioökonomie umfasst die Erzeugung, Erschließung und Nutzung biologischer Ressourcen, Prozesse und Systeme, um Produkte, Verfahren und Dienstleistungen in allen wirtschaftlichen Sektoren im Rahmen eines zukunftsfähigen Wirtschaftssystems bereitzustellen.

– Die Bundesregierung (2020) Nationale Bioökonomiestrategie



Was wird gesucht?

Wir suchen drei neuartige Ideen für Innovation der Erzeugung und Nutzung nachwachsender Rohstoffe des ländlichen Raums aus Land- und Forstwirtschaft und/oder verarbeitenden Unternehmen, die Aussicht auf Umsetzung, Einbettung und Verbreitung am Markt haben, aus mindestens einem der folgenden Bereiche:

- **Nachhaltige Erzeugung und Bereitstellung biogener Rohstoffe** durch Pflanzenbau, Waldbau, Forstwirtschaft, Landschaftspflege, Grünlandwirtschaft, Weidetierhaltung, innovative technische Lösungen
- **Effiziente Verarbeitung und Nutzung biogener Rohstoffe** durch Herstellung neuer Produkte oder neue Verfahren oder Technologie für stoffliche und energetische Nutzung
- **Aufbau von Wertschöpfungsketten oder -netzen:** Kooperationen zwischen Erzeugung, Verarbeitung, Logistik, Vertrieb

Was gibt es zu gewinnen?

- **Unterstützung der Weiterentwicklung Ihrer Idee** durch Begleitung und Beratung mit ausgewählten Sachverständigen in bis zu drei Online-Besprechungen (ca. je 2 h) im Zeitraum von voraussichtlich Januar bis August 2026.
- **3 x 5.000 € Preisgeld.** Das Preisgeld wird als „De-minimis-Beihilfe“¹ ausbezahlt.
- **Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit der Idee u.a. durch einen Videoclip**
- **Ehrung und Präsentation der Idee vor Fachpublikum beim Deutschen Landschaftspflegetag 2026**



Wer kann sich bewerben?

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Unternehmen, Kommunen, Vereine, sowie Zusammenschlüsse von Betrieben und Betriebe mit Kooperationspartnern einer Wertschöpfungskette, z.B. Vereine, Forschungseinrichtungen, Kommunen, Unternehmen.

Die Erzeugung und Bereitstellung von biogenen Rohstoffen soll im ländlichen Raum der Mittelgebirgsregionen oder anderen landwirtschaftlich benachteiligten Regionen erfolgen (in Anlehnung an die Definition des EU-Landwirtschaftsrechts).

¹ Das zugesprochene Preisgeld kann von der Europäischen Kommission als staatliche Beihilfe angesehen werden. Es wird deshalb als so genannte „De-minimis-Beihilfe“ ausbezahlt. Grundlage hierfür ist die Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 (Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 352 vom 24. Dezember 2013, S. 1.). Demnach darf der Gesamtbetrag der einem Unternehmen gewährten De-minimis-Beihilfen in einem Zeitraum von 3 Steuerjahren 200.000 € nicht übersteigen



Teilnahmebedingungen

- Die eingereichte Idee sollte bereits in der Testphase sein und es sollte eine wirtschaftliche Absicht bestehen.
- Die Preisgeldvergabe ist an die Weiterentwicklung oder Vermarktung der Ideen gebunden.
- Bei Bewerbung von Zusammenschlüssen und Kooperationen muss die Einverständniserklärung der Bewerbung und die Absichtserklärung von allen Zeichnungsberechtigten der Partner unterschrieben werden.
- Unternehmen müssen der KMU-Definition der Europäischen Gemeinschaft entsprechen.
- Die Teilnehmer versichern, dass die vorgestellte Idee von ihnen selbst stammt und frei von Rechten Dritter ist, das heißt, dass alle erforderlichen Rechte bei den Teilnehmenden liegen. Sollten Dritte dennoch Ansprüche geltend machen, so stellen die Teilnehmer den DVL von allen Ansprüchen und Kosten vollumfänglich frei.
- Die Gewinner verpflichten sich zur Vorbereitung und Mitwirkung an Onlinetreffen, Teilnahme an mindestens einer Präsenzveranstaltung mit Ehrung und Präsentation der Idee und Entwicklung – voraussichtlich der Deutsche Landschaftspflegetag 2026 – sowie zu Fortschrittsmitteilungen an den DVL.
- Mit der Teilnahme verbunden ist die Einwilligung zu Verwendung der Informationen (Text, Bilder etc.) für die Öffentlichkeitsarbeit des DVL u.a. Presse, Internetseite, Publikationen, Soziale Medien
- Die Bewerbung wird nur gewertet, wenn die Bewerbungsunterlagen vollständig digital mit Bewerbungserklärung und den rechtsverbindlichen Unterschriften der Betriebsleiter und Kooperationspartnern fristgerecht eingereicht wurden.
- Die Auszahlung des Preisgelds erfolgt per Überweisung. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen. Der Empfänger muss vorab eine De-minimis-Erklärung abgeben. Sollte mit dem Preisgeld der verfügbare De-minimis-Rahmen überschritten werden, wird ein Preisgeld in der zum Stichtag der Preisverleihung maximal zulässigen Höhe ausgezahlt.
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Teilnahmeberechtigung

- Zur Teilnahme berechtigt sind Personen und Gruppen, deren Ziele oder Aktivitäten nicht im Widerspruch zur freiheitlich demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland stehen und keine terroristischen, volksverhetzenden oder sonstigen, anderweitig rechtswidrigen Ziele verfolgen. Der Ausschluss kann auch nachträglich erfolgen.
- Teilnehmen können nur Betriebe, die nicht in den letzten fünf Jahren nachweislich gegen die Gesetze der Landwirtschaft (z. B. Konditionalitäten, AUM, Ökolandbau) oder des Naturschutzes auf Bundes- und Landesebene verstoßen haben.
- Falsche Angaben in der Bewerbung führen zum Wettbewerbsausschluss.
Ein ausgezahltes Preisgeld kann in diesen Fällen zurückgefordert werden.

Jury

Die unabhängige Jury wird durch den Deutschen Verband für Landschaftspflege berufen und setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Landwirtschaft, des Umweltschutzes, der Regionalentwicklung sowie der Wissenschaft zusammen.

Bewertungskriterien

Die Jury bewertet die eingereichten und gültigen Bewerbungen anhand der folgenden Kriterien:





Ablauf

Bewerbung und Auswahl

1. Bewerbungsformular vollständig ausfüllen, Bewerbungserklärung ausdrucken, unterschreiben und mit bis zu fünf anschaulichen Anlagen z. B. Bilder, Kurzvideos bis max. 3 Minuten bis zum **10.08.2025** www.ideenwettbewerb.dvl.org/bewerbung hochladen. Sie bekommen eine automatische Eingangsbestätigung.
2. Die Jury bewertet die Bewerbungen und nimmt eine Auswahl der Finalisten vor.
3. Die Finalisten stellen sich persönlich bei einem Online-Termin der Jury vor (15./16. Oktober 2025).
4. Die Jury entscheidet über die Gewinner.
5. Die Bewerber und Gewinner werden über das Ergebnis informiert.
6. Das Ergebnis wird veröffentlicht.

Weiteres Vorgehen für die Gewinner

1. Das Preisgeld wird nach Abgabe einer De-minimis-Erklärung ausgezahlt.
2. Der DVL stellt eine individuelle Gruppe von 2–3 Sachverständigen für jeden Gewinner zusammen.
3. Der DVL koordiniert bis zu drei Online-Besprechungstermine mit den Sachverständigen im Zeitraum von Januar bis August 2026 und bereitet die Termine mit den Gewinner vor und nach.
4. Der DVL bietet an einen Videoclip über die Idee zu erstellen.
5. Die Gewinner nehmen an einer Evaluierung (Fragebogen) zum Start und Ende teil und berichten dem DVL auf Nachfrage über Stand und Fortschritt ihrer Idee während der Begleitung.
6. Ehrung und Präsentation der Idee und Entwicklung beim Deutschen Landschaftspflegetag 2026

Förderung

Der Wettbewerb findet im Rahmen des Projekts „Ideenwettbewerb Bioökonomie in Mittelgebirgen“ statt. Die Projektförderung wird von der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) betreut und gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.